

Inhalt

1. Doktor Faust – der eine und die vielen.	
Theoretisch-historische Vorüberlegungen	7
1.1 Mythologie der Moderne: Faust und das Faustische	7
1.2 Weibliche Faustgestalten:	
Geschlechterdifferenz und Kulturgeschichte	19
1.3 Das Ewig-Weibliche: Intertextuelle Perspektiven	32
1.4 Transformationen des Mythos:	
Zum Aufbau der Untersuchung	41
2. Vor-Geschichten:	
Die Adaption älterer Stofftraditionen im Namen Fausts	45
2.1 Johanna die Päpstin	46
2.1.1 Die Legende von der Päpstin Johanna	46
2.1.2 Dietrich Schernberg: ›Ein schön Spiel von Frau Jutten‹	51
2.1.3 Ludwig Achim von Arnim: ›Päpstin Johanna‹	56
2.1.4 Päpstin Johanna-Dichtungen um 1900	63
2.1.5 Rudolf Borchardt: ›Die Päpstin Iutta‹	79
2.2 Mariken von Nymwegen	85
2.2.1 Eine gelehrte Teufelsbündlerin	85
2.2.2 Mariken von Nymwegen –	
der »weibliche Faust der Niederlande«?	90
2.2.3 Die Entdeckung des ›Mariken von Nymwegen‹	
in der deutschen Philologie	98
2.2.4 Luise von Ploennies: ›Mariken von Nymwegen‹	105
2.2.5 Georg Reicke: Die Synthese	
der Teufelsbündlerinnen Päpstin und Mariken	114
2.3 Faustina die Römerin	122
2.3.1 Ein Name und seine Tradition	122
2.3.2 Faustina die Kaisersgattin / Christoph Martin Wieland	123
2.3.3 Goethes Faustine	127
3. Weibliche Faustgestalten.	
Der Faust-Mythos im Geschlechterwandel	135
3.1 Fausta die dämonische Verführerin	136
3.1.1 ›Mathilde von Villanegas oder Der weibliche Faust‹	137
3.1.2 Höllenbräute: Schiller, Goethe und das Puppenspiel	143
3.1.3 Joseph von Eichendorff: ›Julian‹	149
3.1.4 Joseph Pape: ›Schneewitchen vom Grak‹	156
3.1.5 Wilhelm Raabe: ›Der heilige Born‹	163

3.2	Faustine die rastlos Strebende / Ida Gräfin Hahn-Hahn . . .	170
3.2.1	›Gräfin Faustine‹: ein vergessener Bestseller	170
3.2.2	Taufpate Faust	179
3.2.3	Weltschmerz und Liebessehnsucht: der europäische Kontext	188
3.2.4	Feuerseelen: das zeitgenössische Faustbild	194
3.3	Faustina die reumütig Liebende	200
3.3.1	Ferdinand Stolte: Faust und Faustina	200
3.3.2	Ada Christen: ›Faustina‹	217
3.3.3	Carl Winderlich: Faust und Faustina	225
3.4	Faustine die unglücklich Emanzipierte	231
3.4.1	Wilhelm Schäfer: ›Faustine, der weibliche Faust‹ . . .	233
3.4.2	›Fräulein Faust‹	244
3.5	Franziska die vollkommene Frau / Frank Wedekind	250
3.5.1	›Ein weiblicher Faust‹	250
3.5.2	Geschlechterkampf und erotische Reformation – die Fassungen des Dramas	258
3.5.3	Körper und Intellekt: Franziska und Faust	267
3.5.4	Modelle der Weiblichkeit	272
3.6	Fausta die jugendliche Schönheit	278
3.6.1	André Lang: ›Fausta‹	279
3.6.2	Emma Tennant: ›Faustine‹	285
3.7	Laura-Amanda die moderne Hexe / Irmtraud Morgner . . .	291
3.7.1	Die Salman-Romane	291
3.7.2	Faust als ›Identifikationsverführung‹	299
3.7.3	Vorbild Faust: Lebensentwürfe	306
3.7.4	Moderne Walpurgisnacht	312
3.7.5	Pandora: Die Überwindung des faustischen Strebens	316
3.7.6	Der weibliche Faust im Sozialismus / Blaga Dimitrova und Nina Fitzpatrick	322
4.	Die Schwestern des Doktor Faust – historische Perspektiven . .	329
5.	Literaturverzeichnis	345
5.1	Ungedruckte Quellen	345
5.2	Primärliteratur	345
5.3	Bibliographien und Nachschlagewerke	350
5.4	Forschungsliteratur	351